

# «Murg City» erfindet sich neu

Am Samstag, 14. September, wird das Restaurant im Herzen von Murg nach einer Umbauphase wieder eröffnet. Pächter, Optik, Einrichtung, Küche: In der Dorfbeiz, deren neuer Name (vorläufig) noch ein Geheimnis bleibt, wird fast alles neu.

von Silja Lippuner

Die Menükarte steht bereits seit ein paar Wochen, der Umbau ist in den letzten Zügen, bald geht es an die Putzarbeiten: Das ehemalige «Murg City» ist bereit für ein neues Kapitel. «Es wird ziemlich cool», sagt der Murger Ortsgemeindevorstand Róbi Zeller. Auf dem Flyer, der in den letzten Tagen in alle Murger Haushalte flatterte, bekommt man einen ersten Eindruck von der neuen Optik. Hell, luftig modern, klar. «Die neue Einrichtung ist im ähnlichen Stil gehalten wie beim Walenstadter Städtlibeck», beschreibt es Zeller. Das neue Gesicht hat sich die Ortsgemeinde etwas kosten lassen. Im Budget waren für den Umbau rund 170'000 Franken vorgesehen. Die Schlussrechnung ist noch nicht gemacht, aber diese Zahl werde wohl leicht überschritten, erklärt Zeller. Man habe mehr gemacht als ursprünglich geplant.

Für ihre zukünftigen Pächter hatte die Ortsgemeinde Murg zwei Vorgehen: In der Dorfbeiz soll gutbürgerliche Küche angeboten werden, am Stammtisch (oder auch im neuen Sitzungsraum im Untergeschoss) sollen sich Einzelle, aber auch Vereine oder Familien treffen können. Kurz: Es soll eine Beiz für alle werden.

## Mutter-Sohn-Duo aus Murg

«Wir hatten drei bis vier gute Bewerbungen», sagt Zeller. Es sei relativ schnell klar gewesen, dass die Wahl auf David Janik und seine Mutter Dorota Janina, beide aus Murg, fallen würde. «Sie kamen mit einem klaren Konzept auf uns zu und haben bereits viel Herzblut in das Projekt gesteckt.»

Der 34-jährige Hauptpächter Janik ist gelernter Koch und war bis vor Kurzem als Betriebsleiter im Berggasthaus Prodamm Flumserberg tätig. Seine Mutter Dorota (Doro) Janina hat ebenfalls am Flumserberg, im Restaurant Colors, gearbeitet und bereits früher gelegentlich im ehemaligen «Murg City» ausgeholfen. Insbesondere sie ist ein bekanntes Gesicht in Murg und vielen Stammgästen ein Begriff.



Alle Hände voll zu tun: In diesen Tagen bekommt das neue Dorfrrestaurant den letzten Schliff.

Pressebild

Das Mutter-Sohn-Gespann wird gutbürgerliche Menüs anbieten und plant zudem Specials wie besondere Themenwochen. Janik lege ausserdem grossen Wert auf frische Produkte aus der Region, so Zeller. Beide haben be-

reits während des Umbaus viele eigenen Ideen einfließen lassen. Und der hat es in sich.

In den letzten Monaten wurde – zum Teil mit Unterstützung von Dorfvereinen – vor allem dem Innenbe-

reich des Restaurants ein neues Gesicht verliehen. «Die Möblierung ist neu, die Küche ist neu, das Buffet wurde umgestellt und neu verkleidet», schildert Róbi Zeller. Im Untergeschoss habe man zudem einen Raum saniert, der künftig zum Beispiel für Vereinsstunden genutzt werden könnte. Wie genau, das sei dann Sache der Pächter.

## Fast 100 Namensvorschläge

Wie das alte neue Dorfrrestaurant heissen soll, wird hier nicht verraten. Fest steht: Der neue Name ist eine Symbiose aus verschiedenen eingegangenen Vorschlägen. Die Ortsgemeinde hatte im Vorfeld einen Namenswettbewerb durchgeführt. Die Resonanz war beeindruckend, wie Zeller verrät. Total seien 96 Namensvorschläge eingetrudelt – von «Murgbach» über «Churfürstentblick» oder «Dorf Beizli» bis hin zu «Near the Beach». «Es war wirklich schwierig und letztlich unmöglich, einen klaren Gewinner zu wählen», so Zeller.

Nun ist das ehemalige «Murg City» nach der etwas holprig verlaufenen Auflösung des letzten Pachtverhältnisses (der «Sarganserländer» berichtete) bereit für sein neues Kapitel und seinen neuen Namen. Das Schild steht schon bereit und wird am grossen Eröffnungsfest montiert (siehe Box).

## Am grossen Eröffnungsfest wird der neue Name verkündet

Am kommenden Samstag, 14. September, sind alle Haushalte von Murg ab 15 Uhr in die neue Dorfbeiz eingeladen, wo sie ihr neues Restaurant und insbesondere die neue Küche besichtigen können. Den ganzen Nachmittag über sorgt ein buntes Kinderprogramm für fröhliche Gesichter (bei gutem Wetter mit Hüpfburg). Um 17 Uhr spielt die Musikgesellschaft Harmonie Alpenrose den St. Galler Ortsbürgermarsch. Anschliessend

gibt es weitere musikalische Unterhaltung. Um 20 Uhr wird der neue Name verkündet und danach ist bis 1 Uhr nachts die Festwirtschaft geöffnet. Um möglichst vielen Besucherinnen und Besucher Platz zu bieten, wird auf der Strasse ein Zelt aufgestellt. Der Strassenabschnitt zwischen Ortsgemeindehaus und Restaurant wird während dieser Zeit für den Verkehr gesperrt. Die Eröffnung wurde just auf den ersten nationalen

Tag der Bürgergemeinden und Korporationen gelegt. Ziel dieses Tages ist es, die Vielfältigkeit und das Engagement dieser Gemeinden zu zeigen. Die damit verbundenen Anlässe sind vom Verein der St. Galler Ortsgemeinden über die Ortsgemeinden angestossen worden, diverse Korporationen im Sarganserland machen mit. So gibt zum Beispiel die Ortsgemeinde Bad Ragaz Einblick in ihre Sanierungstätigkeiten bei der Burgruine Freudenberg,

die Ortsgemeinde Mels verbindet den Anlass mit dem Alpbahrfest auf dem Dorfplatz, Sargans mit einem Erlebnistag auf dem Schloss Sargans, Vättis begrüsst seine Neuzuzüger, Valens-Vasón lädt zur Besichtigung des Wasserreservoirs ein und Wangs lädt zum Tag der offenen Tür im neuen Holzheizkraftwerk der Pizol Energie AG ein (diese Aufzählung ist nicht abschliessend, die Liste findet sich unter [www.tagfueralle.ch](http://www.tagfueralle.ch)). (pd/sil)

## Rätromanisch lernen

Sarganserland. – Es gibt viele Menschen, welche die rätomanische Sprache als speziell und sehr schön wahrnehmen und diese auch gerne erlernen würden, wenn sich nur eine Gelegenheit dazu ergäbe. Die Union Rumantscha Rezia Bassa, welche die Sprache auch in der Diaspora erhalten will, organisiert deshalb für alle Interessierten einen weiteren Kurs in Romontsch Sursilvan. Dieser findet ab dem 8./9. November in Sargans statt und eignet sich für alle, welche bereits den Grundkurs besucht haben oder ihre Basiskenntnisse auffrischen wollen. Die Anmeldefrist läuft bis am 30. September. Für weitere Auskünfte steht Präsident Rinaldo Caduff gerne zur Verfügung, die Kontaktdaten sowie die Details zum Kurs sind auf der Website zu finden. (pd)

[www.reziabassa.ch](http://www.reziabassa.ch)

## Tanznachmittag mit Livemusik

Sarganserland. – Am Donnerstag, 12. September, findet der nächste Tanznachmittag von Pro Senectute statt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im «Parkhotel» in Wangs. Tanzfreudige Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich an diesem Nachmittag zum Tanzen und gemütlichen Beisammensein. Tanzen ist Bewegung und Freude. Auch wer nicht tanzen möchte, ist herzlich willkommen! Der beliebte Musiker Ueli Kühne wird für abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal-Werdenberg-Sarganserland, 058 750 09 00 oder [rws@sg.prosenectute.ch](mailto:rws@sg.prosenectute.ch) (pd)

## Line Dance für Anfänger

Sarganserland. – Line Dance ist eine Tanzform, die ohne festen Partner in einer Gruppenformation oder in Linien hinter- und nebeneinander getanzt wird. Im Vordergrund steht die Freude am Tanzen nach verschiedenen Rhythmen. Wie immer beim Tanzen werden nicht nur die Fitness, sondern auch beide Gehirnhälften durch das Lernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang trainiert. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 9. Oktober, und dauert acht Mal 1,5 Stunden, jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 15 Uhr. Kursort ist das Haus Melibünde an der Klosterstrasse 8 in Mels statt. Kursanmeldung und weitere Informationen für Interessierte (60+) bei Pro Senectute Rheintal-Werdenberg-Sarganserland, E-Mail [rws@sg.prosenectute.ch](mailto:rws@sg.prosenectute.ch) oder Telefon 058 750 09 00. (pd)

[www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

ANZEIGE

WYSS & PARTNER  
BESONDERS  
Wys & Partner: Die auch international gesuchten Vermögensverwalter am Fusse des Pizol.  
[wyspartner.ch](http://wyspartner.ch)

## Jubla-Woche im Blauring Sargans

Sargans. – Vom 9. bis 13. September findet die jährliche Jubla-Woche im Blauring Sargans statt. Dafür haben sich die Leiterinnen ein vielfältiges Programm ausgedacht, das für alle Mädchen und Jungs (auch Nicht-Blauringkinder) der 2. Klasse bis 3. Oberstufe etwas Attraktives beinhaltet. An den Tagen, an denen die Gruppenstunden stattfinden, gibt es ein Programm mit speziellem Motto. Die Gruppenstunden finden jeweils beim katholischen Pfarreihaus Sargans statt. Bitte dem Wetter entsprechend angezogen sein.

Das Programm im Detail: Montag, 9. September, 18 bis 19.30 Uhr: «Asterix und Obelix bei den Olympischen Spielen». Mittwoch, 11. September, 18.30 bis 20 Uhr: «4 Elemente». Freitag, 13. September, 18 bis 20 Uhr: «Survival». Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Gruppenstunden sind kostenlos. Bei Fragen helfen die Scharleiterinnen Nadine, Selina und Seraina gerne weiter unter [blauring.sargans@outlook.com](mailto:blauring.sargans@outlook.com). (pd)

## Alpabzug in Walenstadt: Die Schwaldiser sind daheim



Glockengeläute von der Bergstrasse her kündete am Samstag die Ankunft des Schwaldiser Viehs im Städtchen an. Erwartet wurden die Tiere, das Alppersonal und die Begleitenden von Bauersleuten und an Tradition Interessierten vor allem auf dem Lindenplatz. 90 Tiere, so Alpchef Dominik Lendi, marschierten ab Schwaldis talwärts. 40 Tiere verliessen den Zug auf Walenstadtberg, während 50 bis ins Tal marschierten. Am Berg wie im Städtchen wurden sie von den Besitzern in Empfang genommen. Erinnerungen an die 105 Tage Alppersonal bilden noch einige Zeit die Alpkäse, die es in der Milchzentrale Walenstadt oder bei den Bestössern direkt zu kaufen gibt.

Text und Bild Guido Stadler